

Der Praxistest hat gezeigt, dass die Tandem-Säcke sicher auf dem Silo liegen.



Was leisten neue Tandem-Silosäcke?

Neue Silosäcke mit zwei Kammern sollen leichter sein und besser auf der Silofolie liegen. Ob das stimmt, hat Dr. Hansjörg Nußbaum vom LAZBW Aulendorf für Südplus getestet.

Das Abdecken der Silos mit Folie und schweren Säcken ist am Ende eines ohnehin schon langen Tages nochmal richtig harte Arbeit. Abhilfe versprechen hier neue sogenannte Tandem-Silosäcke von der Firma „Ideen fürs Land“ aus Niederbergkirchen.

2 kg leichter. Diese Säcke sind durch eine Mittelnäht in zwei Kammern getrennt und wiegen dadurch bis zu 2 kg weniger. Durch das Zwei-Kammer-System sollen sie zudem besser auf der Silofolie liegen.

Herkömmliche Säcke mit nur einer Kammer werden in der Praxis oft zu stark befüllt, sodass sie ca. 17 kg wiegen und eine rundliche Form annehmen. Dadurch rollen sie leichter von der Silowand weg. Bei optimaler Befüllung (ca. 80% des Volumens) liegen sie besser, dafür verrutscht allerdings die Füllung (Kies ist besser als Sand) leichter und die Säcke müssen vor dem Verlegen quasi „aufgeschüttelt“ werden.

Am LAZBW Aulendorf haben wir die Tandem-Silosäcke 2017 in der Praxis getestet. Dazu wurden je 100 Silosäcke

der normalen sowie der neuen Bauform in zwei Größen mit Split befüllt. Neben dem Handling hielten wir auch den Zeitaufwand zum Befüllen der Säcke fest. Anschließend kamen sie bei Grassilage (1. Aufwuchs) zum praktischen Einsatz.

Die Erfahrungen: Die neuen Säcke sind aus dem gleichem Material hergestellt wie die herkömmlichen. Sie sind demnach genauso robust und haltbar. Das Verschließen mit Kabelbindern war völlig unproblematisch.